

Nachrichten über Duisburg

Wie verbreiten sich Nachrichten – früher und heute? Davon handelt dieses Kapitel – vom mündlichen Berichten über Urkunden, von Brieftauben über Schülerzeitungen, vom Stadtarchiv bis zu Rundfunk- und Fernsehsendern in Duisburg. Im Grundschulunterricht ist Medienerziehung angesagt. Besonders häufig wird das Lesen von Zeitungen praktiziert, unterstützt durch Material der großen Tageszeitungen (Zeuskids). In unseren Anregungen können die Kinder Erfahrungen mit vier weiteren Medien machen (Zeitung, Fernsehen, Radio, Computer).

Wie verbreiten sich Nachrichten?

Die Begriffe Medien, Neue Medien und Massenmedien werden eingeführt. Wenn die Kinder verschiedene Medienarten gesammelt haben, könnte sich eine Gruppenarbeit zu den einzelnen Rubriken anschließen. Das spezielle Kinderinteresse kann Grundlage sein für (kritische) Diskussionen.

Das Gedächtnis der Stadt

Das Stadtarchiv steht allen Bürgern offen, um sich über die Geschichte der Stadt zu informieren, also auch allen Schulklassen. Interessant wären z.B. Fotos vom Schulgebäude, besonders in Verbindung zur evtl. vorhandenen Schulchronik. – Für die Gestaltung des Siegels braucht man dickes Moosgummi und einige Scheren.

Die folgenden Materialien behandeln vier große Mediengruppen. Die Arbeitsblätter sind als gemeinsame Verlaufsplanung für Kinder und Lehrer gedacht, denn Medien muss man ausprobieren!

Viele Zeitungen für alle – Eine Zeitung für euch
Nach einer Auseinandersetzung mit (deutschen und evtl. fremdsprachigen) Tageszeitungen kann die Planung für eine Klassenzeitung beginnen. Für den Austausch der Kinder wird eine Lernform des Kooperativen Lernens vorgeschlagen: der Schnittkreis. Sind die Grundlagen gelegt und ist das Produkt ein Erfolg, könnte eine (un/regelmäßige) Fortführung mit neuen Inhalten folgen.

Augen auf – DU machst Fernsehen

Eine eigene Nachrichtensendung durchführen – mit geringem Aufwand lässt sich eine große Wirkung erzielen. Zusätzlich wäre es möglich, alles mit einer Videokamera zu filmen.

Ohren gespitzt – DU machst Radio

Das konzentrierte Zuhören bei Rundfunksendungen (z.B. Kinderhörspielen) ist zumeist nicht mehr üblich. Das Selbermachen einer Radiosendung bringt den Kindern vielfältige Erfahrungen. Der Höhepunkt ist sicher die Sendung über die Lautsprecheranlage der Schule. Aufnahmegeräte können im Schulmedienzentrum ausgeliehen werden.

Mit der Homepage in die ganze Welt

Viele Duisburger Grundschulen bieten eine eigene Homepage an. Wie groß ist der Anteil der Schüler an den Inhalten? Das Thema Duisburg ist wie geschaffen, um darüber die Schulgemeinde zu informieren. Je mehr über Duisburg geforscht und gelernt wurde, umso größer sind die Möglichkeiten, darüber zu berichten. Daher bietet sich dieses Angebot zum Ende der Unterrichtseinheit besonders an. Natürlich kann auch über jeden anderen Inhalt berichtet werden. Tipp für die Schüler: Im Doppelkreis ist es ratsam, sich nach jedem Gespräch rasch zwei Stichworte auf eine Karteikarte zu schreiben.

Wie verbreiten sich Nachrichten?

Als die Wikinger im Jahr 883 Duisburg überfielen, war das eine wichtige Nachricht für die Menschen.

Wie konnten die Menschen damals diese Nachricht erhalten?

Wenn heute etwas Wichtiges in Duisburg geschieht, erfahren die Menschen viel schneller davon. Wie verbreiten sich die Nachrichten heute?

All diese „Nachrichtenübermittler“ nennt man auch _____ Medien verbreiten Nachrichten und Informationen (auch Bilder und Filme).

Die Menschen können sich informieren, etwas lernen, sich über Ideen austauschen oder sich unterhalten.

Besonders die Zeitungen und das Fernsehen werden von sehr vielen Leuten genutzt, darum heißen sie

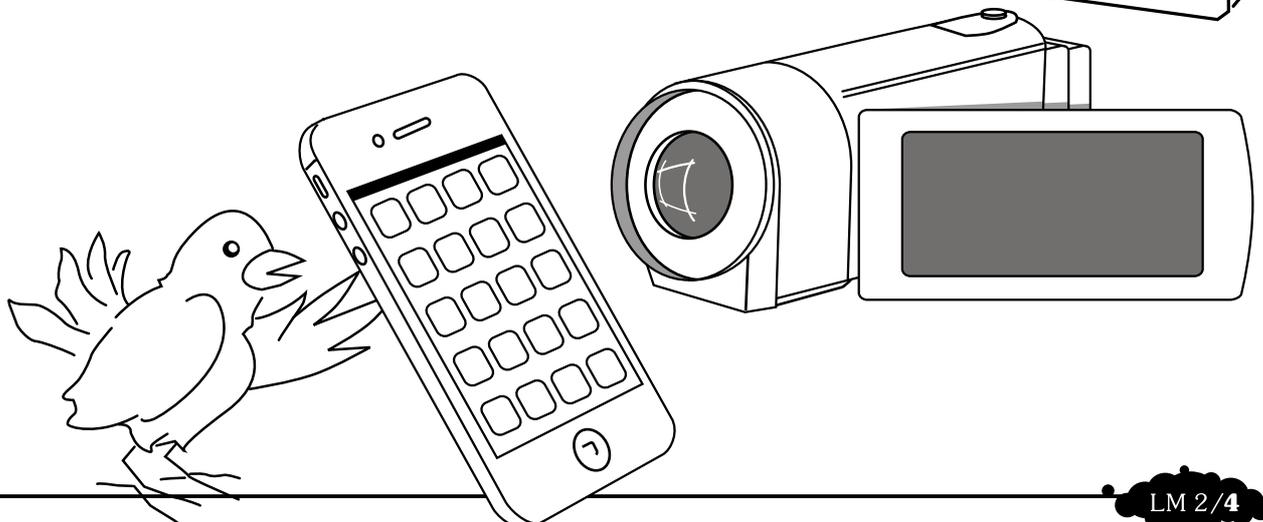
Durch das Internet sind wir mit der ganzen Welt verbunden. All die Medien, die damit zu tun haben, heißen

Massenmedien

Medien

Neue Medien

Welche Medien interessieren dich besonders?
Schreibe oder zeichne in dein DU-Heft!



Das Gedächtnis der Stadt



Wer nennt sein Haus so? Lies es auf Seite 27 im Duisburg-Buch nach.

Was wird in diesem Gedächtnis-Haus, dem Stadtarchiv, alles aufbewahrt?

Was könnte für dich interessant sein im Stadtarchiv?
Denk an dich, deine Familie, deinen Sportverein, deine Schule, deine Straße.

Vielleicht hat deine Schule auch ein „Gedächtnis“? Fragt doch eure Schulleitung, ob eure Schule eine Schulchronik besitzt und ob ihr sie euch einmal anschauen dürft.
Hat deine Familie auch eine Art „Chronik“? Wie hebt ihr Erinnerungen auf?



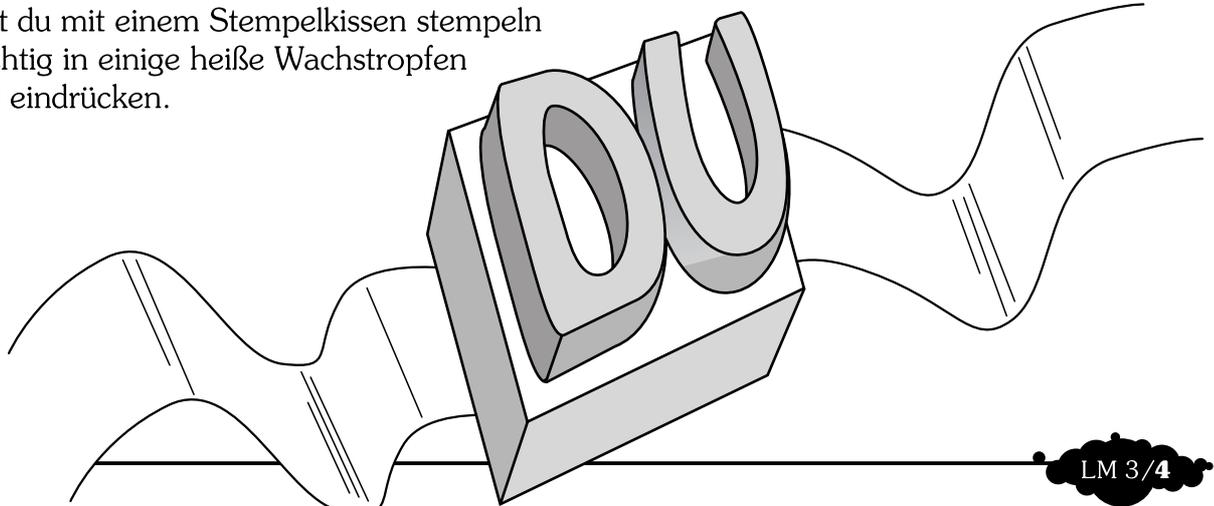
Bei ganz wichtigen Urkunden musste früher und muss auch heute noch darauf geachtet werden, dass sie wirklich echt sind. Dafür setzten die Mächtigen ihr Siegel auf die Urkunde. Diese Siegel sind heute sehr wertvoll.

Aber du kannst dir auch ein eigenes Siegel anfertigen!

Dafür brauchst du einen Bauklotz und etwas Moosgummi.

Entwerfe ein nicht zu schwieriges Zeichen als Siegel und schneide es vorsichtig aus Moosgummi aus. Der Bauklotz dient als Griff. Klebe beides zusammen.

Nun kannst du mit einem Stempelkissen stempeln oder vorsichtig in einige heiße Wachstropfen dein Siegel eindrücken.



Viele Zeitungen für alle – Eine Zeitung für euch

Kennt ihr euch mit Zeitungen aus?

Am besten bringt ihr verschiedene Tageszeitungen mit in die Schule.

Könnt ihr auch Zeitungen in anderen Sprachen mitbringen?

Welche Abteilungen entdeckt ihr beim Durchblättern?

Sammelt die Überschriften auf
Plakaten und klebt
passende Artikel dazu!

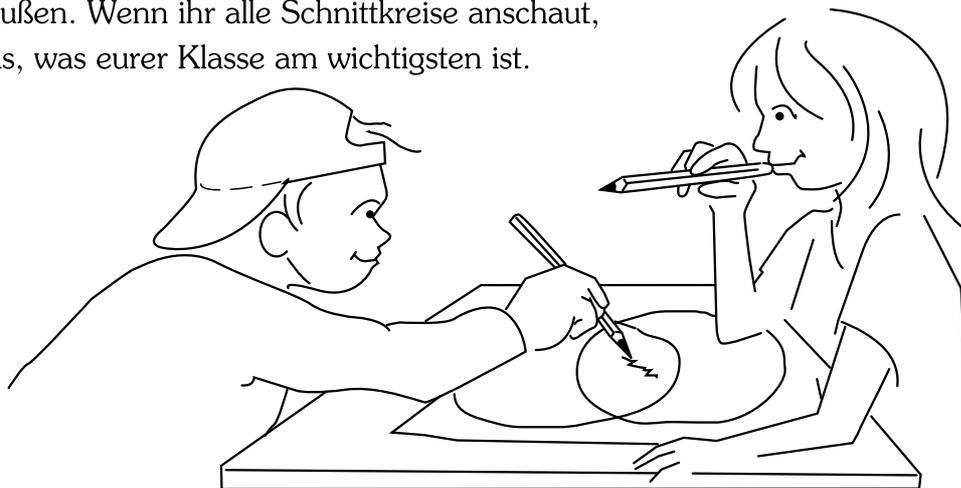


Jetzt kennt ihr euch schon etwas aus und ihr könnt eine eigene Klassenzeitung planen.

Sammelt Ideen mit einem Schnittkreis.

Das geht so:

Zuerst schreibt sich jedes Kind auf, was seiner Meinung nach unbedingt in eure Klassenzeitung soll (Sport, Witze, Berichte aus dem Unterricht). Danach begründest du deine Ideen und vergleichst sie mit den Ideen deines Partners. Schreibt die gemeinsamen Ideen in die Mitte eurer Kreise, die eigenen nach außen. Wenn ihr alle Schnittkreise anschaut, findet ihr heraus, was eurer Klasse am wichtigsten ist.



**Welche Aufgaben sind nun zu erledigen?
Wer schreibt was? Wer macht Interviews?
Wer macht Fotos? Wer fügt alles zusammen?**

**Was passiert mit
eurer Klassenzeitung?
Wer soll sie lesen?
Eure Familien – eure Lehrer
– die anderen Klassen?
Soll es eine weitere Aus-
gabe nur mit anderen
Artikeln geben?**

TIPPS

Augen auf – DU machst Fernsehen

Nachrichtensendungen sind besonders wichtig im täglichen Fernsehprogramm.
Welche Nachrichten aus eurer Schule sind wichtig für euch?

Schreibt verschiedene Nachrichtentexte.

Geht es um Neuigkeiten aus der Klasse? Um Streit auf dem Schulhof? Um sportliche Erfolge?
Um eine geplante Modenschau? Gibt es abschließend einen Wetterbericht?

Wer hat eine Idee für das Fernsehgerät?

Wie wäre es mit einer Bananenkiste als Bildschirm – oder einem alten Fernsehgehäuse?

Wie sieht der Hintergrund im Fernsehstudio aus?

Was könnt ihr dafür an die Tafel hängen? Eine Weltkarte?

Zeichnungen der Schule oder zu den jeweiligen Themen? Eine Wetterkarte?

Wer wechselt die Bilder?

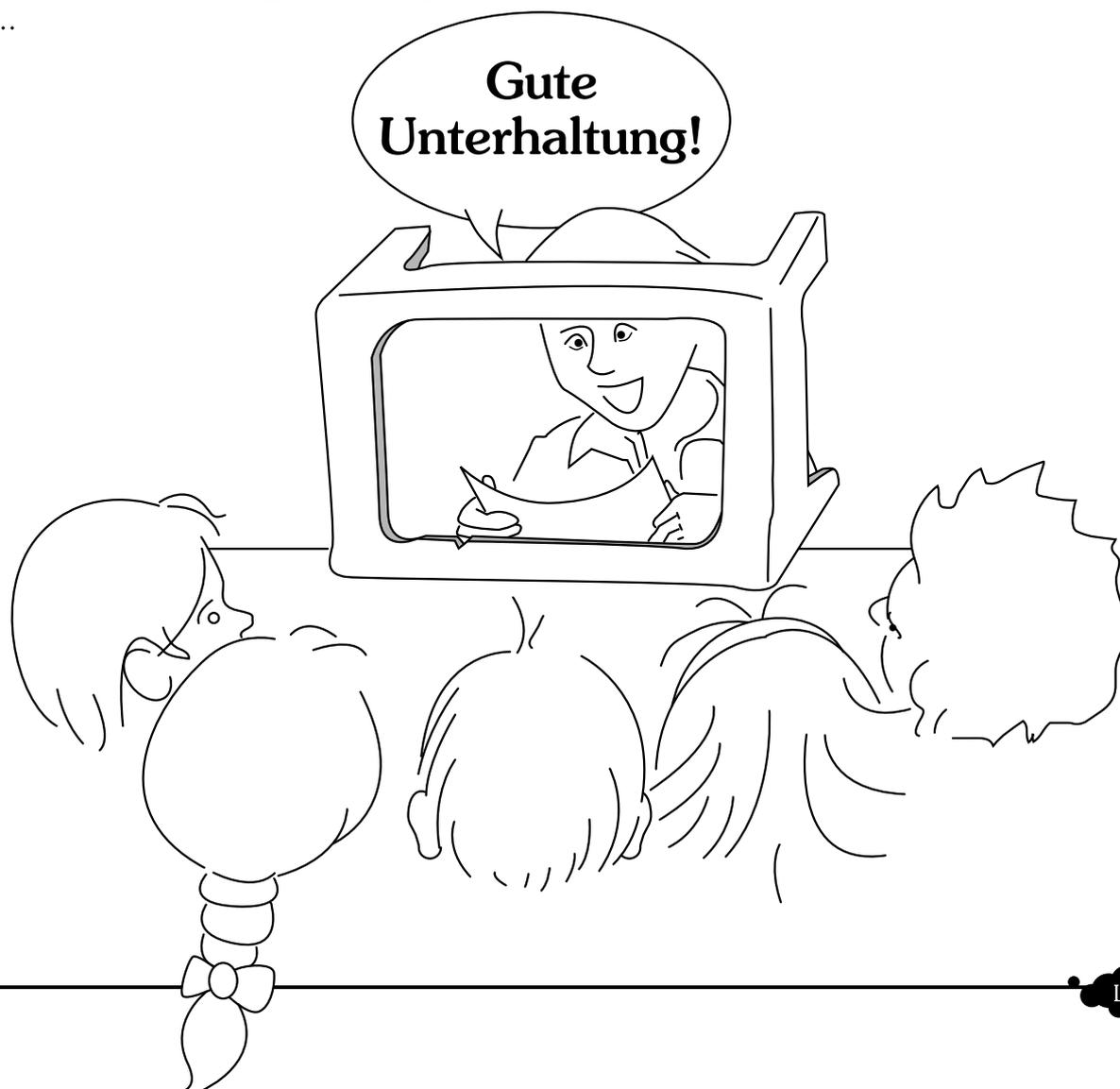
Wie könnt ihr eine gute Beleuchtung aufbauen?

Braucht ihr ein Mikrofon?

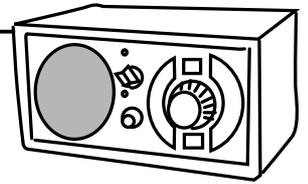
Falls die Nachrichten die Zuschauer deiner Klasse überraschen sollen, schreibt sie geheim als Hausaufgabe.

Wechselt euch als Nachrichtensprecher ab und schaut euch die Nachrichten gemütlich im Fernseher an.

Falls ihr die Nachrichten gemeinsam geschrieben habt, ladet eine Nachbarklasse zur Fernsehsendung ein...



Ohren gespitzt – DU machst Radio



Seit 1923 gibt es in Deutschland ein regelmäßiges Radioprogramm, das damals Hörfunk hieß.

Gibt es so etwas an deiner Schule auch? Nein? Dann macht euch an die Planung!

Sammelt Ideen an der Tafel oder auf Plakaten.

Was braucht ihr? Geräte, Mikrofon, Aufnahmeraum

Was wollt ihr aufnehmen?

Berichte aus der Schule? Interviews mit Experten? Rätsel über Tiere? Ein gruseliges Hörspiel? Einen spannenden Krimi?

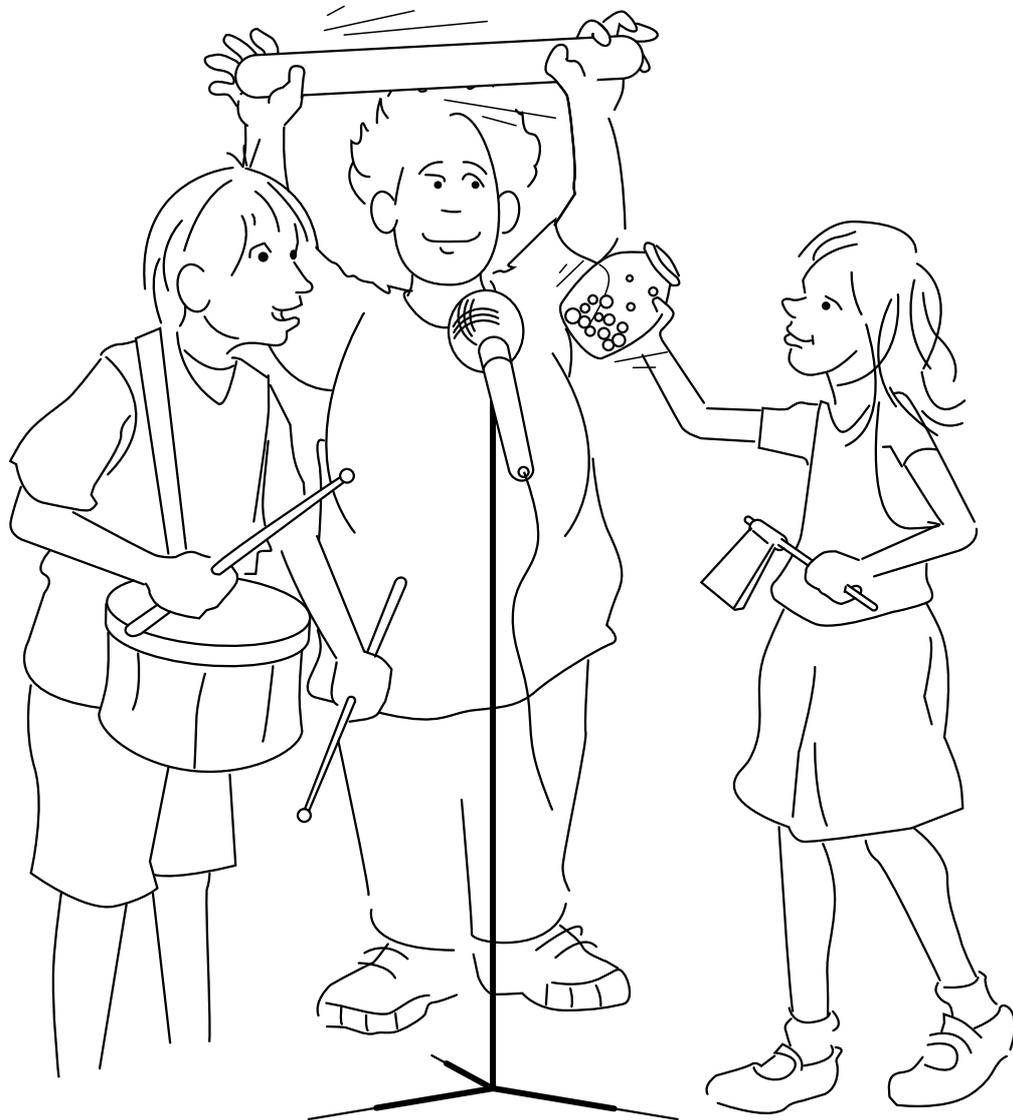
Wie könnt ihr euch die Arbeit aufteilen?

Ihr braucht Autoren, Sprecher, Techniker, Geräuschemacher, Interviewpartner, Musiker, Plakatschreiber

Wie könnt ihr euren „Ohrenschmaus“ veröffentlichen?

Wie kommt ihr an eure Zuhörer?

Dürft ihr eure ganze Schule durch die Lautsprecheranlage im Büro unterhalten?



Mit der Homepage in die ganze Welt

Hat eure Schule eine Homepage, eigene Seiten im Internet, auf der man alles über die Schule lesen kann?

Habt ihr schon einmal einen Beitrag dafür geschrieben?

Vielleicht für eure Klassenseite?

Für fremde Leser (die Eltern, andere Kinder) ist es immer besonders interessant, was ihr alles in der Schule lernt. Darum werden Texte über Unterrichtsprojekte sehr aufmerksam gelesen.

Wie wäre es mit Berichten über euer Sachunterrichtsthema, das ihr im Moment behandelt:

DUISBURG?

Sammelt in einem Doppelkreis eure Ideen dazu.

Dafür setzt ihr euch in einen Innen- und einen Außenkreis und schaut euch an.

Berichte deinem Gegenüber, was dir von eurem Duisburg-Thema am besten gefallen hat und warum.

Nun rutscht jeder von euch 2 Plätze weiter nach rechts und ihr unterhaltet euch wieder.

Bald hast du mit mehreren Partnern gesprochen und euch ist sicher vieles wieder eingefallen, was ihr über Duisburg gelernt habt.

Nun könnt ihr in einer großen Mind-Map (einer Gedankenlandschaft) an der Tafel die wichtigsten Ideen für die Homepage-Berichte sammeln.

Als Duisburg-Experten könnt ihr zu den geschriebenen Texten noch Zeichnungen, Tabellen oder Fotos hinzufügen.

